

Pflege - Leitbild

„Die Pflege setzt sich mit der Gesundheit auseinander und mit den Auswirkungen von Krankheit und Therapie auf die Lebensaktivität der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen“ (A. Kessler 1994)

Im Zentrum unseres Handelns steht der Mensch, sei es als Patient/in, als Angehörige/r oder als Mitarbeiter/in. Wir betrachten den Menschen als mündig und verantwortungsbewusst. Wir pflegen ein ganzheitliches Menschenbild unter Einbezug komplementärmedizinischer Modelle und Vorstellungen. Unsere Wertschätzung und unsere Werthaltung bringen wir im Handeln gegenüber dem Menschen zum Ausdruck. Wir setzen uns ein für seine Autonomie und bewahren die menschliche Würde. Dabei berücksichtigen wir die Individualität, die Kultur und die Religiosität des Menschen. Die Ressourcen und die (Entwicklungs-)Fähigkeiten des Menschen nehmen wir wahr und fördern sie. Die ethischen Prinzipien der Autonomie, Nonmalefizien (Nichtschaden), Benefizienz (Wohltun) und der Gerechtigkeit haben für uns Gültigkeit. Wir engagieren uns für eine hohe fachliche-, methodische-, kommunikative und personale Kompetenz. Unser Handeln ist geprägt von Eigenständigkeit und hohem Verantwortungsbewusstsein.

Unsere Pflege orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten/innen. Sie ist zielgerichtet, fachgerecht und gesundheitsfördernd. Dabei bilden die 5 Funktionen der Pflege des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK, 1992, 2001) das gesamte Pflegeangebot. In die Arbeit der Pflege werden Konzepte, Pflegestandards und Resultate aus der Pflegeforschung mit einbezogen und wir bieten komplementärmedizinische Pflege an. Die Pflege ist geprägt durch interdisziplinäres Arbeiten, sie ist transparent für alle Beteiligten und die Zuständigkeiten sind klar.

Die fünf Funktionen der Pflege:

- **Unterstützung** und/oder stellvertretende Übernahme von Aktivitäten des täglichen Lebens.
- Begleitung in **Krisensituationen** und während des Sterbens.
- **Mitwirkung** bei präventiven, diagnostischen und therapeutischen Massnahmen.
- Mitwirkung bei Aktionen zur **Verhütung** von Krankheiten und Unfällen sowie zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit; Beteiligung an **Ein- und Wiedereingliederungsprogrammen**.
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der Pflege und der Entwicklung des Berufs; Mitarbeit an **Forschungsprojekten** im Gesundheitswesen.

09.06.2011

Überarbeitet: Direktion & Ärztliche Leitung